

Inhalt

PROLOG

Und alle, alle kamen – ein Gruppenbild

11

TEIL 1

Freischwebende Intellektuelle

Ein wandelndes System von Antennen

Der kommende Mann – Eine noble Erscheinung –

Mienenspiel – Wiedersehen im Salon

29

Ein Mann mit Talenten – Theodor W. Adorno

Stolpern auf gebahnten Wegen – Eine schicksalhafte Begegnung –

Wieder versuchen

39

Theologe und Bohemien – Paul Tillich

Katharsis und Weltuntergang – Gott als Gütesiegel –

Ein optimistischer Mensch – Erweckung in der Kulturstadt –

Der Mut, man selbst zu sein – Über den Unterschied zwischen

einem ›kleinen‹ und einem ›großen Abendkleid‹

48

»Nie so werden!« – Max Horkheimer
Die Insel als Metapher – Autorität und Familie –
»Eine Unsumme fremder Gedanken«

59

Eine geistige Revolution – Karl Mannheim
Ein Neuerer tritt auf – Der heimatlose Intellektuelle

70

Ein »völliger Außenseiter« – Norbert Elias
Man lernt »zu lächeln, ohne zu fühlen« – Gegen die Verächter der Zivilisation – Ein deutscher Jude – oder Höflichkeit als Lebensform

79

Entschlossene Hungerleider –
Hannah Arendt und Günther Stern
Parallele Liebe – Ein »genialer junger Mann« –
Das schillerte vielfältig – Von der Weltfremdheit zur Weltlosigkeit

88

TEIL 2 Zwischen den Standpunkten

Sommer 1930
Die »beste Bildungsstätte für alles Neue« – »Das Pathos des Konkreten« – Kaffeehaussoziologie – Zwei Gentlemen geben sich die Ehre – Ein explosives Buch – Leben wir noch in derselben Denkwelt? – Wo war Adorno? – Kierkegaard prophezeit Chaplin – Ein Mensch ohne Oberfläche – Auf einer Party in Malibu

107

Krisenstimmung
Ein schwarzer Tag für Deutschland – Die große Krise als Rechenexempel – Eine Mischung von Marx und Lao Tse

147

Sehnsucht nach einer neuen Sinngebung
Die Diktatur des Direktors – Schlafen Sie gut? – Rabbiner oder Analytiker – Auf dem Diwan – Die Frage nach dem Kitt

154

Der Zerfall aller Sicherheit
Crêpe-de-Chine-Kolleg – Eine Camouflage – Philosophen und Fassadenkletterer

175

Der Zugang zur Wahrheit ist jetzt im Profanen
Ein Freund, ein guter Freund – Rückkehr zur Religion? – Das Frankfurter Gespräch – Die Fetzen fliegen – »Wir haben nichts von Gott gesagt«

186

Das Schicksal Deutschlands
Ein Vortrag und seine Folgen – Endspiel – Der Verrat der Aufklärung

205

Die letzte Momentaufnahme der Frankfurter Intelligenz
»Der kommt uns nicht ins Haus!« – Das letzte Mannheim-Kolloquium in Frankfurt – »Haben Sie schon mal gehört, daß eine Jüdin Gisela heißt?« – Frankfurt – Paris – »Es herrscht völlige Ruhe und Ordnung«

217

TEIL 3 Ein langes Interregnum

Suchbewegungen
»Es war ein Leben, das ich sehr genoß« – Auseinandergelebt – »We like him« – Adorno sucht Orientierung – Einen Ort finden – Der Blick nach Deutschland – Das Frankfurter »Kränzchen« in New York

239

Eine steile These	
<i>Zwei Kulturen – Über das Leben in interessanten Zeiten –</i>	
<i>Die »schärfsten Angriffe«</i>	
265	
Urängste	
<i>Der blinde Fleck – Eine alte Feindschaft – Kastrationsängste</i>	
277	
Vom Kontinuum der Zeit	
<i>Gleitende Übergänge – »Unbeschreiblicher Wein und menschliche</i>	
<i>Gespräche« – Adorno wirft einen Stein ins Wasser – Reklame und/oder</i>	
<i>Propaganda – Ein Autor wird beseitigt</i>	
293	
Das Problem der Zivilisation	
<i>Ein Blickwechsel – Eine Geschichte ohne Anfang und ohne Endpunkt –</i>	
<i>Die Sehnsucht nach einem Werk</i>	
303	
TEIL 4	
Andere Wege – neue Hoffnungen	
Oklahoma – oder: Adorno entdeckt die empirische	
Sozialforschung	
<i>Auf nach Amerika – Warum Adorno? – »Zum ersten Mal sah ich</i>	
<i>administrative research vor mir« – »Where ist the evidence?«</i>	
313	
Amerikanische Erfahrungen	
<i>Auf der Fahrt nach Hollywood – Eine autoritäre Weltperiode –</i>	
<i>Steit über den neuen Kapitalismus –</i>	
<i>Das »zurückgebliebene« Europa – Amerika ist anders</i>	
329	

Das Hornberger Schießen mit Hannah Arendt
*Aufatmen – Pollock anrufen – Ein Bewerbungsgespräch –
Politik als Leidenschaft – In Sachen Antisemitismus*

347

Im Aufbruch
*Tillichs Seele – Welt und Unterwelt – Fragmentarische Menschlichkeit –
Der Schwerpunkt des Unrechts – Der faschistische Charakter –
Zurück zum Kernkomplex – »Vielleicht entsteht etwas Neues,
vielleicht etwas sehr Großes und Gutes«*

368

EPILOG
Die sensitiven Geister

389

ANHANG
Anmerkungen 397
Literatur 433
Bildnachweis 457
Dank 459